

## PROTEST

Als Pfarrer protestiere ich schärfstens gegen den australischen Kurienkardinal George Pell. Er behauptete schon als Kardinal von Sydney, dass das Lehramt der Kirche über dem Wort Gottes stehe. Ich habe ihm damals schon persönlich diese Verirrung per E-Mail vorgeworfen. Jetzt VERHÖHNT er die deutschsprachige Gruppe bei der Weltbischofssynode. Bei einer Buchpräsentation am 26. Oktober im Campo Santo Teutonico urteilte der ultrakonservative Wortführer der Konservativen wörtlich gegenüber „Radio Vatikan“ so über die deutsche Gruppe bei der Synode und das ist eine unverschämte Beschimpfung und Verhöhnung: „Ich hielt sie INTELLIGENT nicht so herausragend wie es eigentlich die Bischöfe und vor allem deutsche Theologen in der Zeit des Zweiten Vatikanischen Konzils waren. Das ist ein GROSSER VERLUST für die Kirche. Ich würde sagen, unter den Mitgliedern der Sprachgruppe ist keiner, der Papst Benedikt XVI. oder Hans Urs von Balthasar oder Karl Rahner DAS WASSER REICHEN KANN.“ „Das Forum internum „des Gewissens, auf das der Text (des Abschluss – Dokumentes der Synode) verweist, könne nicht verwendet werden, um objektive Wahrheiten zu verneinen.“ Er wirft also seinen Bischofskollegen vor, objektive Wahrheiten zu verneinen, obwohl er selbst theologisch äußerst schwach ist. Besonders empört mich, dass er mit der deutschen Sprachgruppe, die er verhöhnt, auch unseren Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn meint. Hier gibt es nur lautstarken und energischen Protest! Er interpretiert in das Synodendokument ein „klares Nein zur Kommunion für Wiederverheiratete“ hinein, wie er sich das gerne gewünscht hätte, während der ausgezeichnete Theologe Kardinal Dr. Walter Kasper, der von Papst Franziskus sehr geschätzt wird, wörtlich betont, dass die Synode „die Tür für die Zulassung in Einzelfällen der wiederverheirateten Geschiedenen zu den Sakramenten ÖFFNETE, diese Tür jedoch noch nicht durchschritten hat“.

G.R. Pfarrer Gerhard Hackl [gerhardhackl@aon.at](mailto:gerhardhackl@aon.at) Waldegg, 4. November 2015